

Leitungsgrundsätze

**Diakonisches Werk
in Hessen und Nassau
und
Kurahessen-Waldeck e.V.**

Leitungsgrundsätze der Diakonie Hessen

Präambel

Als Diakonie Hessen geben wir uns Leitungsgrundsätze als Orientierung für unsere Zusammenarbeit. Sie knüpfen an unser Selbstverständnis an. Als Führungskräfte wollen wir uns an den Leitungsgrundsätzen messen lassen – im persönlichen Verhalten und in der Gestaltung unserer Strukturen.

1. Die Achtung vor der unantastbaren Würde jedes Menschen leitet uns.

Unser Leitungshandeln ist geprägt von der Überzeugung der Gottesebenbildlichkeit jedes Menschen und seiner daher unverlierbaren Bestimmung und Würde – unabhängig von Eigenschaften und Fähigkeiten. Wir streben danach, in unserer Leitungsverantwortung in diesem Sinne einander gerecht zu werden – auch im Respekt vor der Vielfalt der Kulturen unter uns. Wir unterstützen Mitarbeitende in ihrem Arbeitsfeld mit ihrem Einsatz und ihren Begabungen und fördern darin auch den Erfolg der Diakonie Hessen.

2. Wir begegnen einander mit Vertrauen und Respekt.

Leitungskräfte sind sich ihrer Rolle als Vorbild bewusst. Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit sind notwendige Kennzeichen des Leitungsverhaltens. Dazu gehört auch der Einsatz für gute Arbeitsbedingungen. So können wechselseitiges Vertrauen und gegenseitiger Respekt in der Diakonie Hessen wachsen.

3. Wir erwarten Leistungsbereitschaft und die Übernahme von Verantwortung.

Mitarbeitende in der Diakonie Hessen tragen für die Aufgaben, die sie erfüllen, Verantwortung und haben die dafür erforderlichen Entscheidungskompetenzen. Eigenständiges Arbeiten und Selbstverantwortung haben bei uns einen hohen Stellenwert. Gemeinsam abgesprochene Ziele und verbindliche Vereinbarungen über die nächsten Schritte helfen dabei. Gleichzeitig achten wir darauf, dass Mitarbeitende nicht überfordert oder mit Problemen allein gelassen werden. Es gehört zu unserer diakonischen Kultur, dass wir Leistung anerkennen, Lob und Dank angemessen ausdrücken und uns gegenseitig unterstützen.

4. Wir fördern Kommunikation und Transparenz.

Die Wertschätzung untereinander drückt sich besonders in hoher Transparenz, direkter Kommunikation und regelmäßigen Beteiligungsmöglichkeiten aus. Wir fördern Offenheit und Ehrlichkeit auch dadurch, dass wir einander Rückmeldung geben. Gerade die Mitarbeitendengespräche eröffnen die Chance des fairen Feedbacks und der Vereinbarung gemeinsamer Ziele.

5. Wir arbeiten durch Kooperationen und Vernetzungen.

Wir arbeiten interdisziplinär und bereichsübergreifend. Wir vernetzen uns mit Kolleginnen und Kollegen in der Diakonie Hessen und auch mit anderen Verbänden und Partnern über die Diakonie und über unsere Region hinaus. Wir stärken insbesondere die Kooperation zwischen freiwillig Engagierten und Hauptamtlichen und schaffen gute Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement.

6. Wir engagieren uns in der Qualifizierung und Förderung der Mitarbeitenden.

Unser Fort- und Weiterbildungsangebot hat das Ziel, die fachlichen und personalen Kompetenzen der Mitarbeitenden und der Führungskräfte weiterzuentwickeln. Dazu zählen auch Methoden der Personalentwicklung, wie das Angebot von Supervision. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in ihrer religiösen und ethischen Orientierung durch entsprechende Angebote und Reflexionsräume.

7. Wir entwickeln eine strategische Ausrichtung unserer Arbeit und schaffen klare Strukturen zu deren Umsetzung.

Eine wesentliche Leitungsaufgabe besteht darin, unsere Vision einer menschlichen und sozial gerechten Gesellschaft verständlich und hörbar zu machen. Daraus folgt, dass wir uns Ziele setzen und Strategien zu deren Verwirklichung entwickeln. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit ist eine klare und transparente Struktur. Auf diesem Weg liegt uns daran, die Mitarbeitenden mitzunehmen und Beteiligungsprozesse anzubieten. Notwendige Entscheidungen werden zeitnah getroffen und begründet.

8. Wir bleiben auch im Konflikt dialogfähig und lernfähig.

Wir etablieren eine Kultur, in der Fehler und Konflikte rechtzeitig und konstruktiv angesprochen werden. Wir bleiben dabei dialogfähig und suchen für alle Seiten gangbare Lösungen. Konsensfähigkeit, Umsicht und Selbstkritik sind wesentliche Handlungsgrundsätze. Wir verstehen auch Fehler und Krisen als Chance für eine Verbesserung der Zusammenarbeit. Dabei begegnen wir einander mit konstruktiver Kritik. Falls erforderlich, lassen wir uns durch eine neutrale Begleitung von außen unterstützen.

9. Wir streben die interkulturelle Öffnung unseres Denkens und Handelns an.

Im Blick auf die Vielfalt unserer Gesellschaft und unserer Mitarbeitenden streben wir die interkulturelle Öffnung unseres Denkens und Handelns an. Es ist eine Frage unserer diakonischen Haltung, dass wir auf gleichberechtigte Teilhabe und gelingendes Zusammenleben in Vielfalt setzen.

Diese Erstfassung der Leitungsgrundsätze der Diakonie Hessen wird nach drei Jahren überprüft auf der Grundlage der damit in der praktischen Arbeit gemachten Erfahrungen.

Frankfurt am Main, den 02. Juli 2014

Leitungsgrundsätze

Impressum

**Diakonie Hessen – Diakonisches Werk
in Hessen und Nassau
und Kurhessen-Waldeck e.V.**

Ederstraße 12

60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 7947 - 0

kontakt@diakonie-hessen.de

www.diakonie-hessen.de

Juli 2014